



Eine Heimatsage im Stile Schwiegers neu erzählen

Frank Schwieger; Ramona Wultschner (Illustr.): Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp

Vor dem Umschreiben:

Betrachtet den Held eurer Sage: Welche Eigenschaften hat er? Wie werden sie beschrieben?

Was macht die Sagen Schwiegers so unterhaltsam?

Überlegt, welche Wörter und Formulierungen...

- die Sage **witzig und unterhaltsam** machen.
- dazu beitragen, dass man sich **vom Erzähler angesprochen fühlt**.

Kreuzt an, welche Merkmale ihr im Text gefunden und markiert habt.

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich- Erzähler | <input type="checkbox"/> viel wörtliche Rede | <input type="checkbox"/> bewertende Formulierungen |
| <input type="checkbox"/> viele Adjektive | <input type="checkbox"/> Fragen und Antworten | <input type="checkbox"/> Ansprechen des Lesers mit „du“, „dir“, ... |
| <input type="checkbox"/> Füllwörter wie „ja“, „halt“ | <input type="checkbox"/> lange Sätze | <input type="checkbox"/> viele Aufzählungen |
| <input type="checkbox"/> kurze, einfache Sätze | <input type="checkbox"/> Ausrufesätze | <input type="checkbox"/> Ausdruck der Gefühle des Erzählers |

➔ **Welche Formulierungen und Textstellen gefallen dir besonders?** Markiere sie in einer anderen Farbe.

Du schreibst eine Heimatsage um.

1. Wähle eine Heimatsage aus.
Vermeidet Dopplungen – ihr seid keine Konkurrenten um die bessere Geschichte!
2. Erzähle die Heimatsage im Stil von Frank Schwieger:
 - Wandle den Text in Ich-Form um.
 - Baue einige der markierten Formulierungen ein, die dir besonders gefallen haben.
 - Verwende möglichst viele der oben angekreuzten Merkmale.
 - Vereinfache komplizierte Sätze, indem du mehrere Sätze daraus machst.
 - Ersetze alte Ausdrücke durch einfache, aktuelle Wörter.

➔ Notiere deine Ideen und Formulierungen mit Stift in der Heimatsage.
➔ Kein Platz mehr? Dann nutze kleine Klebenotizzettel.
3. Schreibfaul? Dann sprich die Sage **in Ich-Form** mit Diktierfunktion möglichst frei ein. Schon hast du eine digitale Version, die du leicht nochmals verändern kannst.
➔ Lies deine Version mehrmals durch und verändere sie weiter.

Hol dir Feedback.

Hol dir Hilfe:

Tauscht eure Sagen aus und gebt euch gegenseitig Tipps, wie ihr eure Sage noch unterhaltsamer formulieren könnt.

➔ Arbeite die Tipps deiner Mitschülerinnen und Mitschüler gleich in die digitale Version ein.

Der Feinschliff...

Ohne Bild ist es doch viel Text! Zeichne im Kunstunterricht mindestens ein Bild zu deiner Sage, das du mit Pfeilen und Kommentaren in verschiedenen Schriftarten erklärst.

Füge das Bild an passender Stelle in deine Sage ein.

Euer Heimatsagenbuch:

Formatiert (z.B. im IT-Unterricht) eure Sagen: Achtet auf gleiche Schriftart und -größe und ähnliches Seitenlayout.

Fügt die Einzelseiten zu einem Dokument zusammen.

➔ Jetzt braucht ihr noch einen Titel und ein Cover. Klärt, wer die Gestaltung übernimmt.

Präsentiert eure Sagen.

Präsentiert euch eure Sagen gegenseitig.

Fertigt Eintrittskarten und haltet kleine Lesungen in der Pause oder für eine andere Klasse.

Euer kleines Buch könnt ihr in der Schülerbücherei auslegen.



Eine Sage betont und unterhaltsam vorlesen

Frank Schwieger; Ramona Wultschner (*Illustr.*): Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp

Vor dem Üben:

Wählt eine Sage aus, die euch gefällt.

Teile zusammen mit deinen Teamkollegen die Sage in gleichmäßige Lesepassagen von 0,5 – 1 Seite ein.

1. Übung:

Jeder von euch liest seinen Textabschnitt als Hausaufgabe mehrmals durch und setzt mit Bleistift Markierungszeichen.

/= kurze Pause

// = lange Pause

lange (unterstreichen) oder lange (einkreisen)= besonders betonen.

Überlege dir auch, welche Textstelle/wörtliche Rede und welchen Ausrufesatz/Fragesatz du besonders lesen kannst (laut/leise/wütend/traurig/.... gesprochen)

Geräusche/Töne ..., die du an einer Stelle einsetzen willst, notierst du am Rand.

2. Übung im Team:

Zur **Jetzt geht's los:**

1. Jeder von euch liest den anderen den geübten Text möglichst betont vor. Gebt euch gemeinsame Lesetipps zur Verbesserung.
2. Überlegt, ob die wörtlichen Reden und Kommentare der Erzähler oder ein anderes Teammitglied sprechen soll.
2. Könnt ihr Stellen mit Geräuschen, Musik, Tönen, die ihr vom Handy/Tablet einspielen könnt, unterstützen?
→ Übt das Vorlesen mehrmals am Stück durch.

3. Feedback:

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch einmal aufnehmen oder euch selber gegenseitig Feedback geben oder ihr lest einem Nachbarteam vor und lasst euch von diesem Tipps geben.

Achtet besonders auf folgende Punkte:

- > Habt ihr langsam genug gelesen?
- > Habt ihr in etwa der gleichen Lautstärke vorgelesen?
- > Habt ihr klar und deutlich gesprochen?
- > Habt ihr eure Texte gut betont?
- > Habt ihr Geräusche, Töne... eingebracht?

4. Präsentation:

Zufrieden? Super!

Jetzt könnt ihr euren Beitrag euren Mitschülern vorlesen.

Fertigt Eintrittskarten und haltet kleine Lesungen in der Pause oder für eine andere Klasse.